

MIT DEN KIRCHEN
DES STADTZENTRUMS

NR. 02/ 2021



DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

ST. EMMERAM | ST. ULRICH

31.01. – 28.02.21

wirklich
wichtig

U-TURN
BITTE WENDEN!

Aktuelles auch unter:

dompfarreien-gemeinschaft.de



NIEDERMÜNSTERGASSE 4

VORWORT

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE & FREUND*INNEN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

Viele Menschen nutzen die Zeiten der Lockdowns, um ihre Wohnungen und Häuser zu entrümpeln. An Wertstoffhöfen bilden sich lange Schlangen, Kleidungssammelcontainer quellen teilweise über.

Mitte Februar beginnt die Fastenzeit. Wie wäre es, sich in dieser Fastenzeit mit dem Thema „Inneres Entrümpeln“ auseinanderzusetzen? Auszumisten. Ballast abzuwerfen. Loszulassen. Die Seele zu befreien. Sich zu fokussieren. Auf das Wesentliche zu konzentrieren. Auf das, worum es wirklich geht. Sich neu zu ordnen.

Um-kehren
Wie beim Frühjahrsputz
das eigene Leben auf den Kopf stellen
und entrümpeln
Lieb gewordene Ungewohnheiten und Laster
ins Licht kehren und ausmisten
Vernünftige Vorsätze
nicht mehr unter den Teppich kehren
Ziele und Einstellungen überprüfen
und mit Liebe und Weite durchkehren
Unnötigen Ballast – geistigen, seelischen, körperlichen – ausfegen
und Freiheit ins Leben kehren

Umkehren
Sich vom reinen Konsumieren abkehren
und nachhaltig leben
Sich von gedankenlosem Tun abkehren
und mit- und fürsorgend handeln
Sich von Selbstzufriedenheit abkehren
und den Blick auf die anderen hinwenden

Sich von Engstirnigkeit abkehren
und sich auf Gottes Geistkraft einlassen
Sich von allzu viel Weltbezogenheit abkehren
und Gott im Leben wieder mehr Raum geben

Umkehren
Das eigene Leben und die Verhältnisse
auf den Kopf stellen
Einen anderen Weg einschlagen
mit Ausblick auf Zuversicht
Über den/die Nächste, über die Schöpfung, über Gott
zu sich selber finden
Mehr Leben, mehr Freiheit, mehr Hoffnung
für sich, für die anderen, für die Welt ins Spiel bringen

Umkehren
U-Turn – bitte wenden
Your Turn – jetzt bist du dran
Für mehr Leben statt Überleben
Für mehr Himmel auf Erden
Für mehr Ostern gegen unsere Karfreitage
Kehr um, weil du ans Evangelium glaubst.

Pleas for Peace

Plädoyers für den Frieden
Fastenimpulse 2021



Donnerstag, 25.02.2021 · 19.30 Uhr

Michael Buschheuer,
Sea-Eye-Gründer, Seenotretter

Donnerstag, 11.03.2021 · 19.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg,
Präsident des Zentralkomitees
der deutschen Katholiken

Donnerstag, 25.03.2021 · 19.30 Uhr

Markus N. Beeko,
Generalsekretär von Amnesty International, Berlin

Basilika St. Emmeram | Regensburg

Verantwortlich: Dekan Roman Gerl | Musikalische Organisation: Matthias Schlier



INNENSTADTSEELSORGE®
REGENSBURG



GOTTESDIENSTZEITEN

IN DER ALTSTADT VON REGENSBURG

DOM ST. PETER



Domplatz 1

93047 Regensburg

Tel.: 0941/597-1662

Sakristei: 0941/597-1670

Internet: www.regensburger-dom.de

SONN- & FEIERTAGE	10.00 Uhr	Kapitelsmesse
	12.00 Uhr	Hl. Messe
Mo-Sa (<i>außer Feiertage</i>)	07.00 Uhr	Hl. Messe

Alle öffentlichen Domgottesdienste werden am Hauptaltar gefeiert.

WEITERE GOTTESDIENSTE

Dienstag, 2.2.2021	18.00 Uhr	Pontifikalamt am Fest Darstellung des Herrn
Freitag, 5.2.2021	16:00 Uhr	Anbetung und Vesper
Mittwoch, 17.2.2021	18:00 Uhr	Pontifikalamt zur Eröffnung der österlichen Bußzeit (Aschermittwoch)
Sonntag, 21.2.2021	15:00 Uhr	Zentrale Feier der Zulassung zur Feier der Taufe

KARMELITENKIRCHE ST. JOSEF



Alter Kornmarkt 6 93047 Regensburg

Tel.: 0941/58533-0 Fax: 0941/58533-28

Internet: www.karmelitenkloster-stjoseph.de

Email: elias.oed@gmx.de

SONN- & FEIERTAGE	07.30 Uhr und 09.45 Uhr	Hl. Messe
Mo-Sa	06.30 Uhr und 10.00 Uhr	Hl. Messe
	16.25 Uhr	Rosenkranz
	<i>(am Samstag mit eucharistischem Segen und „Salve Regina“)</i>	

WEITERE GOTTESDIENSTE

Josefsmittwoche vom 20.01. bis 17.03; Thema: „Josefsjahr“ (s. Nachrichten)

10.00 Uhr Amt mit thematischer Predigt

16.25 Uhr Josefsandacht

Beichtgelegenheit:

sonntags: 07.45 – 09.45 Uhr / werktags: 9 – 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

samstags: nur bis 16 Uhr (Mittwochnachmittag keine Beichtgelegenheit!)

Stille Anbetung des Allerheiligsten:

werktags: 07.00 – 10.00 Uhr; 10.30 – 12.00 Uhr; 14.30 - 16.25 Uhr;

sonntags & feiertags: 08.00 - 9.45 Uhr



ZUM JOSEFSJAHR

Mit dem Schreiben „Patris corde“ (Mit dem Herzen eines Vaters) zum 150. Jahrestag der Erhebung des heiligen Josef zum Schutzpatron der Kirche im Jahr 1870 durch Pius IX., hat Papst Franziskus vom 8. Dez. 2020 bis zum 8. Dez. 2021 ein „Josefsjahr“ ausgerufen.

Mit dem Blick auf den stillen und zurückhaltenden Josef erinnert den Papst an die vielen „Helden des Alltags“ in dieser Coronakrise, (Pfleger/innen in den Krankenhäusern und Altenheimen, Ehrenamtliche in der Nachbarschaftshilfe..) die einfach ihres taten, um Menschen zu helfen und beizustehen ohne dies an die große Glocke zu hängen. Gerade diese haben einen unschätzbaren Beitrag zur Überwindung der Krise geleistet.

Die Karmeliten greifen das Thema des päpstlichen Schreibens für eine Predigtreihe an den sogen. „Josefsmitwoche“ (die neun Mittwoch vor dem Josefsfest am 19. März), einer alten Ordenstradition auf.

20.01.: Papst Franziskus und der hl. Josef
27.01.: Geliebter Vater
03.02.: Vater im Erbarmen
10.02.: Vater im Gehorsam
17.02.: Vater im Annehmen
24.02.: Vater mit kreativem Mut
03.03.: Vater und Arbeiter
10.03.: Vater im Schatten
17.03.: Der hl. Josef im Karmel
19.03.: Hochfest des hl. Josefs
mit Hochamt um 10.00 Uhr

Die Bevölkerung ist herzlich zu den Gottesdiensten in die Karmelitenkirche St. Josef am Alten Kornmarkt 7 eingeladen.

Um 10.00 Uhr ist jeweils eine
Hl. Messe mit Predigt
und um
16.25 Uhr eine Josefsandacht.

STIFTSPFARRKIRCHE ST. KASSIAN *(Eingang nur über Malergasse)*



Schwarze-Bären-Str. 7/1 93047 Regensburg

Tel.: 0941/5957-3991 Fax: 0941/5957-3994

Internet: www.alte-kapelle.de/st.kassian

Email: administration@alte-kapelle.de

SONN- & FEIERTAGE	11.00 Uhr	Hl. Messe
Werktags	08.15 Uhr	Hl. Messe

Eine Beichtmöglichkeit kann derzeit nicht angeboten werden!

WEITERE GOTTESDIENSTE

Dienstag, 02.02.21	08.15 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe
Samstag, 13.02.21	17.30 Uhr	Fatima Rosenkranz
Mittwoch, 03.02.21	08.15 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
Mittwoch, 17.02.21	08.15 Uhr	Hl. Messe mit Aschekreuzauflegung

STIFTSKIRCHE ST. JOHANN



Krauterermarkt 5

93047 Regensburg

Tel.: 0941/55438

Fax: 0941/51669

Email: kollegiatstift.st.johann-rgbg@t-online.de

Montag – Samstag	08.00 Uhr	Hl. Messe
SONN- & FEIERTAGE	08.00 Uhr	Hl. Amt
Donnerstag	17.30 Uhr	Abendmesse

WEITERE GOTTESDIENSTE

Dienstag, 02.02.2021	8.00 Uhr	Hl. Amt, Fest Maria Lichtmess und Segnung der Kerzen - Darstellung des Herrn
Freitag, 05.02.2021	8.00 Uhr	Hl. Amt Herz Jesu
Donnerstag, 11.02.2021	18.00 Uhr	Rosenkranz Hospitalite und MfC
Mittwoch, 17.02.2021	8.00 Uhr	Hl. Amt Segnung mit dem Aschekreuz Aschermittwoch Beginn der österlichen Bußzeit
Freitag, 19.02.2021	17.30 Uhr	Kreuzweg
Dienstag, 23.02.2021	17.30 Uhr	Kreuzweg
Freitag, 26.02.2021	17.30 Uhr	Kreuzweg

STIFTSKIRCHE UNSERER LIEBEN FRAU ZUR ALTEN KAPELLE



Alter Kornmarkt 8

93047 Regensburg

Tel.: 0941/57973

Internet: www.alte-kapelle.de

Email: administration@alte-kapelle.de

SONN- & FEIERTAGE	07.00 Uhr	Hl. Messe
	09.15 Uhr	Stiftsamt
Mo-Fr	07.00 Uhr	Hl. Messe
	12.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	07.00 Uhr	Hl. Messe
	09.00 Uhr	Hl. Messe

Alle Gottesdienste finden in der Basilika statt.
Chorgesang ist derzeit nicht möglich.

WEITERE GOTTESDIENSTE

Dienstag, 02.02.21	07.00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe
	12.15 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe
Mittwoch, 03.02.21	07.00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
	12.15 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
Mittwoch, 17.02.21	07.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschekreuzauflegung
	12.15 Uhr	Hl. Messe mit Aschekreuzauflegung

SCHOTTENKIRCHE ST. JAKOB



Jakobstraße 3 93047 Regensburg

Tel: 0941/29830

Internet: www.schottenkirche.de

E-Mail: info@priesterseminar-regensburg.de

SONN- & FEIERTAGE	09.00 Uhr	Hl. Messe
Werktags	keine Eucharistiefeier	

GOTTESDIENSTE IN DER AUSSERORDENTLICHEN FORM

SONN- & FEIERTAGE	17.00 Uhr	Hl. Messe
	<i>St. Theresia-Kirche, Gutenbergstr. 20, Kumpfmühl</i>	

Die Werktagsmessen finden in der *Maria-Schnee-Kapelle, Prinzenweg 4* statt.

WERKTAGSMESSEN

Montag, 01.02.2021	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Ignatius v. Antiochien
Mittwoch, 03.02.2021	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Blasius
Donnerstag, 04.02.2021	19.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Andreas Corsini
Freitag, 05.02.2021	18.00 Uhr	Hl. Messe	Herz-Jesu-Fr.
Samstag, 06.02.2021	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herz-Mariä-Sa.
Montag, 08.02.2021	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Johannes v. Matha
Dienstag, 09.02.2021	19.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Cyrillus
Mittwoch, 10.02.2021	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Scholastika
Donnerstag, 11.02.2021	19.00 Uhr	Hl. Messe	U. L. Frau v. Lourdes
Mittwoch, 17.02.2021	18.00 Uhr	Aschenweihe + Amt	Aschermittwoch
Donnerstag, 18.02.2021	19.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Simeon
Montag, 22.02.2021	18.00 Uhr	Hl. Messe	Kathedra Petri
Dienstag, 23.02.2021	19.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Petrus Damiani
Mittwoch, 24.02.2021	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Apostel Matthias
Donnerstag, 25.02.2021	19.00 Uhr	Hl. Messe	Wochentag i. d. Fastenzeit



GOTTESDIENSTORDNUNG

DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

31. Januar 2021

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 18,15-20

2. Lesung:

1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. «

SAMSTAG 30.01.2021 - MARIEN-SAMSTAG

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse nach Meinung

SONNTAG 31.01.2021 - 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst anschließend **Offener Tisch**



St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DIENSTAG 02.02.2021 - DARSTELLUNG DES HERRN (LICHTMESS)

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Der Pontificalgottesdienst ist in den Dom verlegt worden!
Herzliche Einladung für Kommunionkinder und Firmlinge



MITTWOCH 03.02.2021 - HL. ANSGAR UND HL. BLASIUS

St. Emmeram

09.30 Uhr Hl. Messe für Kindergarten - Lichtmessfeier & Blasiussegen
18.00 Uhr Hl. Messe für + Eltern Rudolf u. Maria Färber & Blasiussegen

St. Ulrich - Niedermünster

14.00 Uhr Andacht für Senioren mit Blasiussegen



DONNERSTAG 04.02.2021 - HL. RABANUS MAURUS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. eucharistischer Verehrung zum Gebetstag um geistliche Berufe zum Dank

FREITAG 05.02.2021 - HL. AGATHA

St. Emmeram

18.00 Uhr Re||Creation -
Gottesdienst zum Meditieren und Entspannen



FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Februar 2021

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «

SAMSTAG 06.02.2021 - HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse Familie Kopf

SONNTAG 07.02.2021 - 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

10.30 Uhr Familiengottesdienst

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst



DIENSTAG 09.02.2021 - DIENSTAG DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

18.00 Uhr Semester-Schlussgottesdienst der Studentenverbindung
Agilolfia

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe + Maria und Alois Alber

MITTWOCH 10.02.2021 - HL. SCHOLASTIKA

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Eltern Josef und Sabine Schmidt

DONNERSTAG 11.02.2021 - GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU IN
LOURDES

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe für + Felix Schiller

FREITAG 12.02.2021 - FREITAG DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Cilli Gröber

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Februar 2021

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus
13,1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung:
1. Korinther 10,31 - 11,1

Evangelium: Markus 1,40-45



Ulrich Loose

» In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. «

SAMSTAG 13.02.2021 - MARIEN-SAMSTAG

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse nach Meinung

SONNTAG 14.02.2021 - 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst -

Gottesdienst für Liebende mit Partnersegen

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst



DIENSTAG 16.02.2021 - DIENSTAG DER 6. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe für + Felix Schiller

MITTWOCH 17.02.2021 - ASCHERMITTWOCH

St. Ulrich - Niedermünster

16.00 Uhr Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern



18.00 Uhr Der Gottesdienst mit Aschekreuzauflegung wird im Dom gefeiert



DONNERSTAG 18.02.2021 - DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe

FREITAG 19.02.2021 - FREITAG NACH ASCHERMITTWOCH

St. Emmeram

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

ERSTER FASTENSONNTAG

21. Februar 2021

Erster Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 9,8-15

2. Lesung:

1. Petrus 3,18-22

Evangelium: Markus 1,12-15



Ulrich Loose

»» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. ««

SAMSTAG 20.02.2021 - SAMSTAG DER 6. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse für + Ehemann Pendelin

SONNTAG 21.02.2021 - 1. FASTENSONNTAG

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit **KiKi**



St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DIENSTAG 23.02.2021 - HL.POLYKARP

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

MITTWOCH 24.02.2021 - HL. MATTHIAS

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Anna Schäfer

St. Ulrich - Niedermünster

16.00 Uhr Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern



DONNERSTAG 25.02.2021 - HL. WALBURGA

St. Emmeram

19.30 Uhr 1. Fastenimpuls



Michael Buschheuer, Sea-Eye-Gründer, Seenotretter

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe + Fritz Renner und Theresia Zankl

FREITAG 26.02.2021 - FREITAG DER 1. FASTENWOCHE

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Cilli Gröber

ZWEITER FASTENSONNTAG

28. Februar 2021

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis
22,1-2.9a.10-13.15-18

2. Lesung: Römer 8,31b-34

Evangelium: Markus 9,2-10



Ulrich Loose

» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. «

SAMSTAG 27.02.2021 - SAMSTAG DER 1. FASTENWOCHE

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse

SONNTAG 28.02.2021 - 2. FASTENSONNTAG

CARITAS-KOLLEKTE

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst anschl. **Offener Tisch**



St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Pfarrbriefausgabe Nr. 03/2021 (28.02.-28.03.21) ist
am **MITTWOCH, den 17. FEBRUAR 2021.**

Die Emailadresse lautet: johannes.dullinger@bistum-regensburg.de.



GEMEINSAM AKTIV

AUS DEM PFARRBÜRO

Das Pfarrbüro ist

bis 07. Februar 2021

geschlossen und auch nicht per Telefon erreichbar.
Bitte nutzen sie ausschließlich die Email-Adresse
dompfarreiengemeinschaft@bistum-regensburg.de

In dieser Zeit ist das Team des Sekretariats mit den Jahresabschlussarbeiten rund um die Pfarreien St. Emmeram und St. Ulrich beschäftigt. Diese umfassen - neben den beiden Kirchenstiftungen - den Kindergarten St. Emmeram sowie St. Ulrich, die beiden Mietshäuser, den Oberen Katholischen Friedhof und den Kath. Friedhof Untere Stadt.

Sie können uns wieder telefonisch ab
Dienstag, den 09. Februar 2021 erreichen. Wir sind gerne für Sie da!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Ihr Pfarrbüro-Team

Eine Aktion der Innenstadtseelsorge zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitmenschen.

Wir haben etwas gegen Hunger!

Eine warme Mahlzeit. Ein offenes Gespräch.

SICH MIT-TEILEN VERBINDET.

Jeweils Sonntag -
10.30 Uhr Gottesdienst
12.00 Uhr Mittagessen

Genauere Infos/Termine siehe Rückseite!

EINE WARME MAHLZEIT FÜR ALLE, DIE HUNGER HABEN. DER OFFENE TISCH

OFFENER TISCH

Sonntag 12.00 Uhr
Wiesmeierweg

31. Januar & 28. Februar
[unter Beachtung
aller Hygieneauflagen]

CORONA UPDATE

Liebe Pfarreienangehörige, ab sofort gilt beim Besuch von Gottesdiensten die Pflicht zum Tragen einer **FFP2 Maske OHNE Ven-**

til (oder KN95/N95). Sogenannte Alltagsmasken und auch OP-Masken sind nicht mehr zulässig. Die Regelung gilt ab einem Alter von 15 Jahren. Kinder unter 6 Jahren sind ganz vom Tragen einer Maske befreit. Wir bitten Sie, sich an diese Regelung zu halten. Die weiteren Bestimmungen (1,5m Abstand, Verbot von Gemeindegesang) bleiben bestehen.



HINWEIS

Wie Sie bestimmt schon am eigenen Leib erfahren haben, ist es besonders in der Basilika St. Emmeram zur Zeit sehr kalt. Falls ihnen trotz Skiunterwäsche und dickem Mantel leicht kalt wird, nehmen Sie sich gerne von zu Hause eine warme Decke mit.

TAGESMUTTER AB HERBST 2021 GESUCHT!

Suchen ab Herbst für unseren einjährigen Sohn Konstantin eine kinderliebe und zuverlässige Tagesmutter, Ersatzoma oder Studentin. Betreuungsumfang: 2-3 Tage pro Woche zwischen 10 und 18 Uhr. Rückfragen und Infos unter 0178/6515329 oder weitenelisabeth@gmail.com. Wir freuen uns auf Rückmeldungen!

Elisabeth und Gabriel Weiten



KINDER & FAMILIEN

FAMILIEN- GOTTESDIENST IN DER NIEDERMÜNSTERKIRCHE

Wir laden jeden 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr in die Niedermünsterkirche ein zu einem speziell auf Familien abgestimmten Gottesdienst. Sobald es wieder erlaubt ist, gestaltet der Familienchor die Godis musikalisch.



Der nächste Familiengottesdienst findet statt am:

Sonntag, 07. Februar 2021
um 10.30 Uhr

FAMILIEN- GOTTESDIENST

JESU HEILENDE HÄNDE



KINDERKIRCHE KIKI FÜR (KLEIN-)KINDER & FAMILIEN

Die nächste KIKi findet statt am:

Sonntag, 21. Februar 2021

um 10.30 Uhr

KINDERKIRCHE DAHEIM

Unter www.seelsorge-regensburg.de/thema/kinderkirche-daheim/ findet ihr Filme, Lieder, Texte, Vorlagen für Ausmalbilder u. v. m. zu den jeweiligen Sonntagen

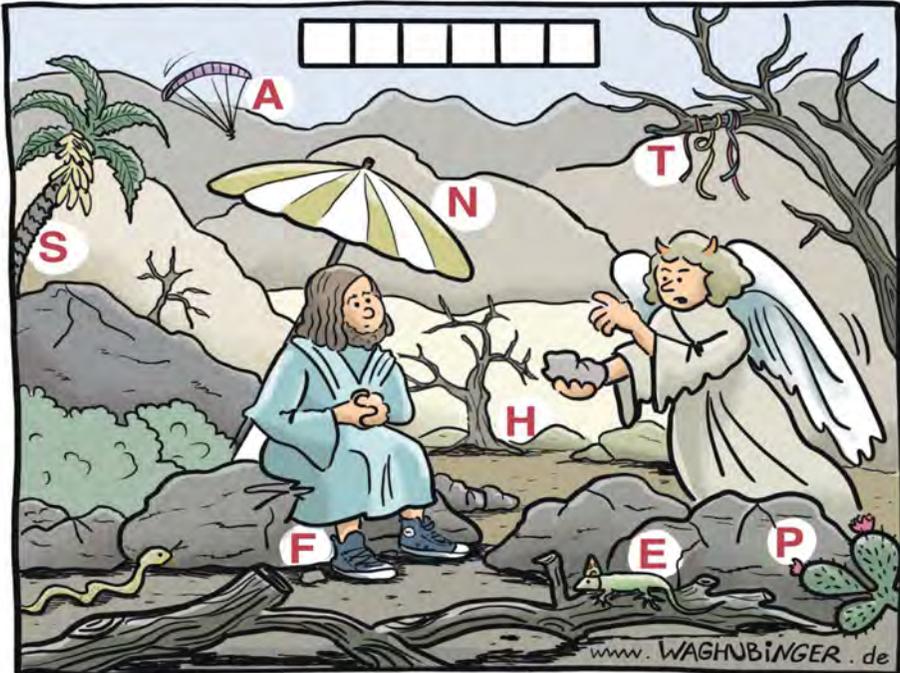




KINDER & FAMILIEN

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: FASTEN

JESUS IN DER WÜSTE

Die Bibel erzählt, dass Jesus, bevor er öffentlich auftrat und den Menschen von Gott erzählte, in die Wüste ging. Was eine Wüste ist, wisst ihr vielleicht, auch wenn es bei uns keine Wüsten gibt. In einer Wüste gibt es fast nur Sand, keine Palmen, kein Wasser und es ist sehr heiß. Die Wüste ist kein schöner Ort, um zu leben, weil es dort nichts gibt. Aber auch nichts, was einen von Gott ablenkt. Vielleicht ging Jesus deshalb in die Wüste. Die Bibel erzählt weiter, dass ihm dort der Teufel begegnet ist. Wie das wirklich gewesen ist, wissen wir nicht. Auf alle Fälle ist Jesus in

Versuchung geführt worden. Wisst ihr, was eine Versuchung ist? Wenn ihr etwas tun wollt, von dem ihr eigentlich wisst, dass es falsch ist. Zum Beispiel zu lügen oder jemanden zu ärgern. Nun, so erzählt es die Bibel, ist auch Jesus in Versuchung geführt worden, doch er hat allen Versuchungen widerstanden. Weil er an Gott und seine Worte gedacht hat. Das ist auch eine gute Möglichkeit für uns, wenn wir etwas Falsches machen möchten. An Gott und an seine Worte denken und das Falsche nicht tun. Dann geht es uns besser, als wenn wir es getan hätten.



GOTTESDIENSTE MIT DEN KOMMUNIONKINDERN

02.02.	18.00 Uhr	Dom St. Peter	Lichtmess-Gottesdienst
07.02.	10.30 Uhr	Niedermünster	Familiengottesdienst
17.02.	16.00 Uhr	Niedermünster	1. Weggottesdienst
24.02.	16.00 Uhr	Niedermünster	2. Weggottesdienst

FIRMPROJEKTE

Trotz der schwierigen Umstände starteten im Dezember die ersten Firmprojekte, natürlich in aller gebotener Distanz.

Die Firmlinge sammelten für die Aktion „Winter is coming - Care Pakete für Lesbos“ der Organisation **Space Eye** von Michael Buschheuer, der auch ein Redner bei den diesjährigen Fastenimpulsen sein wird (25.02.).

Außerdem traten einige Firmlinge, die zeitgleich Minis sind, als **Sternsinger** in unseren Gottesdiensten auf.

Als nächstes startet das Projekt „**Jüdische Kultur in Regensburg**“ als Acti-onbound.





SENIOREN

IN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

SENIORENANDACHT

Jeden ersten Mittwoch im Monat feiern wir gemeinsam eine Seniorenandacht in der Niedermünsterkirche.

Die nächste Seniorenandacht findet statt am:

Mittwoch, 03. Februar 2021

um 14.00 Uhr

MIT BLASIUSSEGEN



Licht tut Leib und Seele gut. Wie beim Blasiussegen. Er bezieht sich auf den heiligen Blasius; sein Gedenktag ist der 3. Februar. Segen bedeutet: Gottes Licht und Herrlichkeit leuchtet in unser Leben hinein.

GOTT TRIFFT MARIA MAGDALENA

Wann genau Jesus Maria Magdalena auf seiner Wanderung durch das Land Israel getroffen hat, wird in den Evangelien nicht erzählt. Wohl aber, dass diese Begegnung für Maria Magdalena ein Glücksfall war. Nach Aussage der Evangelien war sie von sieben Dämonen besessen – wahrscheinlich eine Umschreibung für eine ernste psychische Erkrankung, von der Jesus sie heilte. Danach blieb Maria Magdalena stets an Jesu Seite. Hervorgehoben wird Marias Treue. Als fast alle Jünger aus Angst bei der Kreuzigung flohen, harrte sie unter dem Kreuz aus. Sie war bei dem Begräbnis Jesu dabei. Am Ostermorgen ging sie mit anderen Frauen zum Grab Jesu und sie wurden zu ersten Zeuginnen der Auferstehung. Dabei nimmt Maria Magdalena noch einmal eine besondere Rolle ein. Als sie nach dem Leichnam Jesu sucht – anfangs meinte sie, er wäre gestohlen worden – trifft sie auf Jesus, den sie zuerst nicht erkennt. Erst als der Auferstandene sie beim Namen nennt, erkennt sie ihn. Die Freude, aber vielleicht auch die Angst, die Maria in diesem Moment empfunden hat, können wir uns nicht vorstellen. Sie erhält von Jesus den Auftrag, den Jünger von seiner Auferstehung zu berichten – so wird sie zur ersten Verkünderin der Auferstehung, zur Apostolin der Apostel.



GEMEINSAMES GEBET

IN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

Alle Eltern laden wir ganz herzlich ein, mit uns zusammen für ihre Kinder zu beten. Unsere Runde trifft sich zum zwanglosen gemeinsamen Gebet jeweils am 30. des Monats abends um 20 Uhr im Ulrichhaus (Prinzenweg 15).

Mütter beten
Väter beten
für ihre Kinder

GOTTESDIENST ZUM ENTSPANNEN & MEDITIEREN



Jeweils freitags um 18.00 Uhr
Basilika St. Emmeram
Nächster Termin: 05.02.2021

BEICHTGELEGENHEIT

bei Pfarrer Gerl
nach Vereinbarung

Handy: 0171/9661033



Einfach • Gemeinsam • Beten
Zu Beginn des Tages
07.15(!) Uhr | donnerstags
Niedermünsterkirche

24|2 GEBET St. Rupertkirche

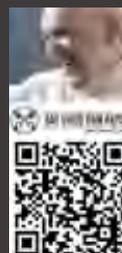
Beginn
Freitag 18.00 Uhr
Hl. Messe
Ende Sonntag 19.00 Uhr
Segen

Nächster Termin: www.242gebet.de



GEBETSANLIEGEN DES HEILIGEN VATERS IM FEBRUAR 2021

Wir beten für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um
Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden
wahrgenommen und beachtet werden.





WAS WAR LOS..

... IN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

ALLES WIRD GUT! DIE WEIHNACHTSZEIT IN DER DPG

Auch für den Nikolaus war ein
ein besonderes Jahr...

Bedingt durch die Corona - Vorgaben
wurde auch bei uns die Anzahl der
Gottesdienste am **Heiligen Abend** er-
höht. Im Niedermünster fanden zwei
Kinderkrippenfeiern statt, welche von



unserer Pastoralassistentin Veronika
Laußer und unserem Pastoralrefe-
renten Johannes Dullinger anspre-
chend und familiengerecht gestaltet
wurden. Die musikalische Gestaltung
übernahm Eva- Maria Leeb mit Mit-
gliedern der Mädchenkantorei.

In der Basilika St. Emmeram feierte
Pfarrer Roman Gerl um 16.00 Uhr eine
Kinderchristmette mit Krippenspiel,
welche das KiKi- Team um Johannes
Buhl gestaltete. Es sangen Mitglieder
des Cantemus-Chors.



Um 19.00 Uhr feierten wir in der Ba-
silika die Christmette, musikalisch
ansprechend mit der Kempter-Pasto-
ralmesse mit Streichern und Solisten.
Mitglieder des Kirchenchores sangen
in Kleingruppen Weihnachtslieder.
Die Weihnachtsgottesdienste waren
gut besucht, viele verfolgten auch die
Live-Streams aus St. Emmeram von
zu Hause aus.



Inhaltlich und musikalisch erbauend
waren auch alle Gottesdienste in
beiden Kirchen am **1. und 2. Weih-
nachtsfeiertag.**



Im **Jahresschlussgottesdienst** in der Basilika gab Pfarrer Roman Gerl mit einem Bildvortrag einen Rückblick auf das vergangene außergewöhnliche Jahr in der Welt. Er blickte auch auf viele kreative und schöne Momente trotz der Pandemie in unserer Pfarreiengemeinschaft zurück.

Das **neue Jahr** begann mit einem festlichen Gottesdienst ebenfalls in St. Emmeram, dort bekamen wir auch das erste Mal Besuch von den Sternsängern, die dieses Jahr ja nicht wie gewohnt in den Häusern und auf den Straßen sammeln und singen konnten.

Am **2. Januar** gestaltete Pfarrer Roman Gerl in der Niedermünsterkirche eine Krippenandacht. Erläuterungen gab es dort über die im Rahmen des ökumenischen Krippenweges ausgestellte Spiegel-Krippe des Künstlers Dominik Schleicher.

Am **3. Januar** fand im Niedermünster der monatliche Familiengottesdienst statt. Am Ende des Gottesdienstes bekamen Kinder und Familien einen Einzelsegen zugesprochen.

Am **6. Januar** standen in allen Gottesdiensten die Sternsinger mit ihrer Botschaft im Vordergrund, die Gottesdienste festlich musikalisch gestaltet von unsern Kirchenmusikern Eva-Maria Leeb und Matthias Schlier, die immer wieder durch Sänger und Instrumentalisten unterstützt wurden.

Am **8. Januar** feierte Weihbischof Josef Graf in der Niedermünsterkirche das Fest des Heiligen Erhard, einer unserer Bistumspatrone.

Den Abschluss der Weihnachtszeit setzten wir mit festlichen Gottesdiensten am Fest **„Taufe des Herrn“** in beiden Kirchen.

Trotz vieler Einschränkungen war es dennoch eine intensive und schöne Weihnachtszeit in unserer Pfarreiengemeinschaft, durch die wir gestärkt und zuversichtlich in ein neues Jahr gehen können.

Michael Sauer



ANSPRACHE AKTUELL

Zu Weihnachten erschien auf stern.de der Aufsatz: Das Helfen macht uns zu Menschen. Verblüffend daran ist, wie nahe dieser Aufsatz gedanklich an der Botschaft Jesu ist.

Warum Liebe vernünftig ist

Es gibt Wahrheiten von gewaltiger Schlichtheit. Eine davon heißt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Das hat Jesus gesagt (Markus 12,31); genauer: er hat es zitiert aus dem 3. Buch Mose (19,8). Und schon zu Jesu Zeiten, wie auch heute, ist diese Wahrheit zumindest umstritten. Manchmal wird sie auch belächelt oder leise verspottet.

Das ist verkehrt. Es gibt mittlerweile eine große Zahl von Psychologen und Soziologen, die Jesu Wahrheit bestätigen. Vor allem in dieser Zeit, in der wir auf eine eigenartige Weise auf uns selbst zurückgeworfen sind. Wir dürfen kaum noch irgendwo hin – fast alle Ablenkung ist uns genommen, vor allem die Freizeitgestaltung außer Haus. Vor einigen Tagen ist das sogar noch einmal verschärft worden. Da erleben sich immer mehr Menschen auf sich alleine gestellt und fragen: Was ist der Sinn meines Lebens; meines nun so vollkommen anderen Lebens als noch vor einem Jahr?

In einem längeren Aufsatz hat der Journalist Jan Rosenkranz in der Illustrierten „Stern“ etwas dazu geschrieben. Schon in der Überschrift liegt sein Ergebnis. Er schreibt: Das Helfen macht uns zu Menschen. Er erzählt von sich und den Versuchen seiner Familie, Gutes zu tun. Er schreibt aber auch von Psychologen, die kurz und bündig feststellen: Jeder Mensch braucht etwas, das größer ist als er selbst – zum Beispiel etwas, in dessen Dienst er sich stellt (Wolf-Jürgen Maurer). Sich in einen Dienst stellen, helfen, Gutes tun – all das sei letztlich die Antwort auf die Frage: „Wer bin ich?“

Nichts anderes meint Jesus, wenn er sagt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Das ist kein Befehl, auch wenn es in manchen Ohren vielleicht so klingt. Es ist vielmehr eine Antwort auf die Frage, was der Mensch ist – und welchen Sinn es hat zu leben. Zu leben auch



unter Umständen, die keinem gefallen, die jetzt aber wohl so sein müssen in der Bedrohung durch das Virus.

Wir sind nicht allein für uns selbst da. Und wenn wir uns mögen – ein wenig oder viel – dann strahlen wir davon auch etwas auf andere aus. „Wenn du einen Mangel an Freude empfindest“, sagt der Psychologe Wolf-Jürgen Maurer, „dann mach anderen eine Freude.“ Es ist verblüffend, wie Recht Jesus hatte, der das ja selber so lebte. Und dessen Leben einen Sinn darin erkannte, Gott und die Menschen zu lieben.

Jesus befiehlt das nicht. Er will uns locken. Er hält sich auch nicht lange mit Beweisen auf, er bittet nur eins: Erlebt es. Erlebt, wie etwas Gutes zu tun Freude macht. Und wie es der Frage nach dem Sinn des Lebens ein Ende macht.

Zu lieben ist sinnvoll. Liebe ist vernünftig, Liebe ist Sinn.

Michael Becker

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Gottesdienst für Liebende
mit Partnersegnung

Sonntag, 14.02. 10.30 Uhr

Basilika St. Emmeram



KURZ ERKLÄRT...

„LICHTMESS“ & BLASIUS

Segensreicher Start in den Februar. Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest „Darstellung des Herrn“, auch als „Mariä Lichtmess“ bekannt.

Im Lukasevangelium wird berichtet, dass Maria und Josef den kleinen Jesus wie vorgeschrieben in den Tempel bringen. Dort treffen sie auf Hannah und Simeon.



Image: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Diesem wurde geweisagt, dass er nicht eher sterben werde, bevor er den Messias, den Retter der Menschen, gesehen hat. Als Maria ihm das Kind in die Arme legt, stimmt Simeon ein Loblied an: „Nun lässt du Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in

Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen.“ Aus diesem Bekenntis wurde später das Nachtgebet „Nunc dimittis“.

Das Fest wurde bereits im 4. Jahrhundert, zunächst am 14. Februar, am 40. Tag nach „Erscheinung des Herrn“ (Dreikönig) gefeiert, später dann 40 Tage nach Weihnachten, also am 2. Februar. Ab dem 7. Jahrhundert kam es zu Licherprozessionen. Die Kerzen dafür wurden an diesem Fest geweiht. Ursprünglich war es ein Marienfest. Daher „Mariä Lichtmeß“. Erst seit dem 2. Vatikanum wird es als „Herrenfest“ im Bezug auf Jesus gefeiert. Bis heute werden in diesem Gottesdienst alle Kerzen, die im Jahr benötigt werden, gesegnet. Auch die Kerzen unserer diesjährigen Kommunionkinder und Firmlinge.

Die Kerzen schlagen auch den Bogen zum Fest des Heiligen Blasius einen Tag später. Traditionell wechselten früher in der Landwirtschaft an Lichtmeß die Mägde und Knechte in ihre



neuen Arbeitsstellen. In manchen Kirchen bleiben die Krippen und Christbäume bis Lichtmeß stehen und verbinden dadurch das Fest nochmals mit Weihnachten.

Der Heilige Blasius heilte einer Legende nach einen Jungen vor dem Ersticken durch eine Fischgräte. 316 n. Chr. stirbt er als Märtyrer. Er zählt zu den 14 Nothelfern. Seit dem 16. Jahrhundert wird in der Kirche der Segen mit gekreuzten Kerzen gegen Halskrankheiten gespendet. Gerade in der heutigen Pandemiezeit kann der Blasiussegen vielen Menschen Trost und Hilfe sein. Dennoch ist der Heilige Blasius kein Zauberer, der Halsleiden verschwinden lässt und Ärzte überflüssig macht. Der Segen kann helfen, sein Leben auch mit gesundheitlichen Problemen als Geschenk Gottes anzunehmen.

Die wohl bekannteste Kirche Deutschlands, die dem Heiligen Blasius geweiht ist, ist der Dom St. Blasien im Südschwarzwald. 36 Meter misst allein die Kuppel im

Durchmesser und mit 62 Metern Höhe ist der Dom St. Blasius tatsächlich nicht nur Deutschlands größte Kuppelkirche, sondern sogar der größte Kuppelbau nördlich der Alpen.



Zur Zeit der Fertigstellung galt die Kirche in St. Blasien als die drittgrößte Kuppelkirche Europas.

Michael Sauer



KURZ ERKLÄRT...

LITURGISCHE ZEICHEN & SYMBOLE DER SEGEN AM SCHLUSS DER MESSE

Eine Segnung der Gemeinde vor der Kommunion hatte zunächst den Sinn, die Gläubigen für eine würdige Kommunion zu bereiten.

Aber auch dieser Segen – feierlich vom Bischof, schlichter vom Priester gesprochen – wurde immer mehr als Kommunionersatz für die Nichtkommunizierenden verstanden, die darauf die Kirche verließen.

Dem Weggang derer, die nicht kommunizierten, wurde aber allmählich eine strengere Auffassung entgegengestellt, nach der sie bis zum Schluss der Messe anwesend sein sollten. Demgemäß rückte auch der Segen hinter die Kommunion.

Im römischen Ritus ursprünglicher als der eigentliche Segen ist ein Segnungsgebet des Zelebranten über das Volk am Schluss der Messe, das „Gebet über das Volk“, dem ebenfalls eine Aufforderung vorausging, das Haupt zu neigen. Diese in der strengen römischen Orationsform gehaltenen Segnungsgebete gehörten ursprünglich zu jeder Messe, wurden aber schon früh vor allem mit der Fastenzeit (als besondere Segensbitte über die Büßer) verbunden.

Seit der Mitte des 12. Jahrhunderts wurde der Segen aber zunehmend

vom Altar selbst gespendet, und dem bischöflichen Brauch glich sich immer



mehr der priesterliche Schlusssegens an, wobei aber durch kleine Details der Unterschied zwischen Bischof und Priester ausgedrückt wurde.

Heute besteht diese Unterscheidung noch durch die dem bischöflichen Segen vorausgehenden Versikel und den dreifachen Segensgestus mit der Hand. Das erneuerte Messbuch bietet wieder an bestimmten Tagen die Möglichkeit einer feierlichen, dreigliedrigen, von der Gemeinde mit dreimaligem Amen beantworteten Segensformel nach Art der gallischen Segensformeln.

Prof. Michael Kunzler

aus: Prof. Michael Kunzler: Dienst am Altar Christi. Verlag Bonifatius GmbH. 2005. in: www.pfarrbriefservice.de

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE & FREUNDINNEN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT ST. EMMERAM – ST. ULRICH,

in den letzten Monaten haben uns die Ereignisse oftmals rasant überholt. Kaum war der Pfarrbrief im Druck, gab es neue Entwicklungen und Verordnungen. Um neuen Entwicklungen, kurzfristigen Änderungen, aber einfach auch neu geplanten Terminen und Veranstaltungen besser gerecht zu werden und Sie immer auf dem Laufenden halten zu können, gibt es mittlerweile einige digitale Angebote der Dompfarreiengemeinschaft:



Falls der Pfarrbrief in den Kirchen einmal vergriffen ist, können Sie mithilfe eines **QR-Codes** herunterladen oder sie melden sich gleich bei unserem Newsletter an und wir schicken Ihnen den neuen Pfarrbrief



Seit Oktober ist unsere neue Homepage www.dompfarreiengemeinschaft.de online. Hier finden Sie einen Kalender und einen Newsbereich und natürlich auch den Pfarrbrief zum Herunterladen.

www.dompfarreiengemeinschaft.de/info/pfarrbrief.html

Außerdem sind wir ebenfalls seit Oktober in den sozialen Medien unterwegs. Sie finden uns auf Facebook unter „Dompfarreiengemeinschaft Regensburg“ oder [@dompfarreiengemeinschaft](https://www.facebook.com/dompfarreiengemeinschaft).

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns sehr.



PFARRER
ROMAN GERL

0171/9661033
roman-gerl@t-online.de

PFARRVIKAR
FLORENT MUKALAY MUKUBA

0941/597-1095
flo.mkb05@ymail.com

PASTORALREFERENT
JOHANNES DULLINGER

0941/597-1099
johannes.dullinger@bistum-regensburg.de

PASTORALASSISTENTIN
VERONIKA LAUBER

0941/597-1090
veronika.lausser@bistum-regensburg.de

SOZIALSTATION MITTE-OST
PFLEGEDIENSTLEITUNG
SABRINA FICHEL

0941/798081
info@caritas-sozialstation-mitte-ost.de

Das Pfarrbüro ist
aufgrund der Pandemiebeschränkungen
für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch oder per Email können Sie unsere Sekretärinnen
(ab 09.02.) zu folgenden Zeiten erreichen:
Dienstag / Mittwoch / Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr

KATH. PFARRÄMTER ST. EMMERAM UND ST. ULRICH
Niedermünstergasse 4

Telefon: 0941/597-1090
0941/597-1092 (Frau Susanna-Maria Kurz)
0941/597-1094 (Frau Melanie Danhauser)

Fax: 0941/597-1093

E-Mail: dompfarreiangemeinschaft@bistum-regensburg.de

Homepage: www.dompfarreiangemeinschaft.de



BANKVERBINDUNGEN DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

Kath. Dompfarramt St. Ulrich (Niedermünster),
Liga Bank eG Regensburg,
IBAN: DE49 7509 0300 00011003 86, BIC: GENODEF1M05



Kath. Pfarramt St. Emmeram,
Liga Bank eG Regensburg,
IBAN: DE45 7509 0300 00011011 37, BIC: GENODEF1M05